

Rezeptionsforschung ist allgegenwärtig – nur wenige Phänomene der Musikkultur werden heute untersucht, ohne diesen Aspekt zu berücksichtigen. Dies war nicht immer der Fall: Erst seit ca. 1970 hat die Musikwissenschaft zunehmendes Augenmerk auf die variablen Wertungen und Deutungen gelenkt, denen Musik und ihre Akteure unterworfen werden. Entsprechende Fragestellungen und Ansätze haben allerdings inzwischen eine so starke Ausdifferenzierung erfahren, dass man unter dem Label ‚Rezeption von Musik‘ de facto ein ganzes Bündel an Theorien und Schwerpunkten subsumiert. Diesen Forschungsinteressen, welche der Aufnahme, Wirkung und Aneignung von Musik in unterschiedlichen historischen, kulturellen und medialen Konstellationen gelten, möchte die Ringvorlesung ein Diskussionsforum bieten.



universität
wien



Konzeption und Organisation

Michele Calella
Benedikt Leßmann

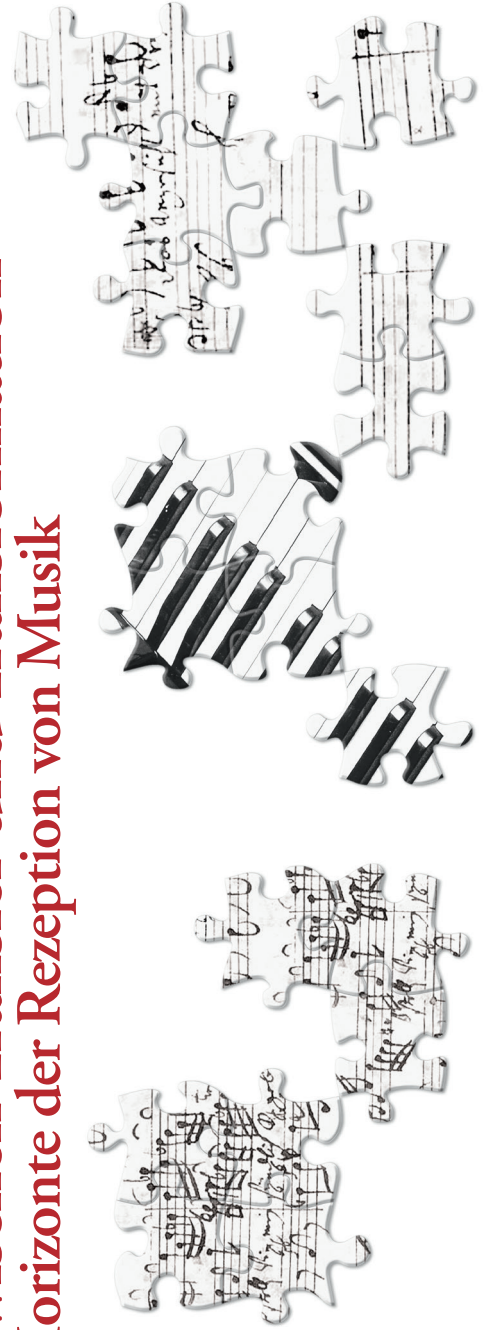
Kontakt

Institut für Musikwissenschaft
Universität Wien
Campus/AAKH, Hof 9
Spitalgasse 2–4, 1090 Wien
carolin.ratzinger@univie.ac.at
T +43-1-4277-44202

Weiterführende Informationen

<http://musikwissenschaft.univie.ac.at>

Zwischen Transfer und Transformation Horizonte der Rezeption von Musik



Ringvorlesung am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien
Wintersemester 2017/18, dienstags um 18 Uhr in Hörsaal 1

10. Oktober **Michele Calella**
(Universität Wien)
Eröffnung
Nils Grosch
(Universität Salzburg)
*Das Potenzial einer anderen Rezeptionsforschung,
oder: Was die Musikwissenschaft von den Cultural
Studies lernen kann*

17. Oktober **Hans-Joachim Hinrichsen**
(Universität Zürich)
Edition als Rezeption (am Beispiel Bruckner)

24. Oktober **Christoph Hust**
(Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig)
Werk und Wahn – Musiktheoretiker werten Musik

31. Oktober **Ralf von Appen**
(Justus-Liebig-Universität Gießen)
*Remake, Remix, Remodel – Formen der
Intertextualität in populärer Musik*

7. November **Ulrich Konrad**
(Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
*Können Notentexte miteinander in
Dialog treten? Aspekte von Intertextualität
und Musikhistoriographie*

14. November **Melanie Unseld**
(Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien)
*Rezeption als Praxis. Oder: Wer erinnert
welche Musik wie, wann und warum?*

28. November **Friederike Wißmann**
(Technische Universität Dresden)
Intermedialität in der Musikforschung

5. Dezember **Anna Langenbruch**
(Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg)
*Performing Music History: KomponistInnen-
Figuren im Musikgeschichtstheater*

12. Dezember **Andreas Münzmay**
(Universität Paderborn)
*Kulturtransfer als Kulturproduktion. Zur
deutschen französischen Oper im 19. Jahrhundert*

9. Jänner **Stefan Keym**
(Université Toulouse-Jean Jaurès)
*Rezeption der Rezeption? Zitat und
Entlehnung in der Musik*

16. Jänner **Markus Grassl**
(Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien)
*Aufführungsgeschichte – Interpretations-
forschung – performance studies:
Differenzen und Konvergenzen*

23. Jänner **Benedikt Leßmann**
(Universität Wien)
Übersetzung – ein Thema der Musikforschung?

30. Jänner **Wolfgang Auhagen**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
*Rezeption von Musik aus der Sicht
der empirischen Musikforschung*

